S. Levy vormals Kerb

UNNA.

Lager sämmtlicher **Manufactur- und Mode-Waaren, Leinen, Bettzeuge, Bettfedern.**

Fabrik und Lager fertiger **Herren-Garderobe, Anfertigung nach Maaß im Hause.**

zu

Winterpaletots in Double und Rotine, **E**skimo- und Flocconné-Paletots, **I**acquetts mit und ohne Taille, **H**osen, schwarze und couleurte, **N**ormalhemden und -Jacken, **A**strachan- u. Bukskin-Westen, **C**omplete Anzüge, sehr schön, **H**aus- und Comptoir-Röcke, **T**uchröcke auch in Croise, **S**chlafröcke in eleganter Ausführung

Gerwirkte Shawls in Leich. Kasw., **E**ng. Jaquets aus Moire, Satin u. Sammt, **S**ehr große Partien von bill. Kleiderstoffen, **C**aml. u. schwarze französische Seidenwaaren, **E**xtra schwarze, sehr schwarze u. sammtnen. Tuche, **E**ngl. Plüsch-, Velours- und Wollstreifche, **T**agesjacken u. Foulards i. Woll- u. Seide, **K**omm. u. Tischdecken; Herr. Gobelins, **F**ine Partie Gardinen u. Kleiderstoffe, **N**ach unter der Hälfte des Preises

Feste Preise. — Prompte Bedienung.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle ich als zu **Geschenken** passend,
eine große Auswahl evang. und kathol.
Gesang- und Gebetbücher.
elegant und dauerhaft gebunden; ebenso **Photographie- und Schreib-Albums, Schreib- und Noten-Mappen, Cigarren Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher,** sowie **Leder-Damentaschen, Schultornister,** überhaupt sämmtliche **Leder- u. Portefeuille-Waaren;** ferner große Auswahl in **Bilderbüchern und Jugendschriften,** sowie sämmtlichen Schreib- und Zeichnenmaterialien.
Unna, im November 1872.

Photographie- und Bilderalbum.

ein reichhaltiges Lager in
Sayett, Wollgarn, fertigen Strümpfen und
Woll-Waaren,
als: **Unterjacken, Unterhosen, Seelenwärmer, Kapuzen, Baschliks, Kopfschals, Schal- u. Umsteckücher;** sämmtliche Sorten **Handschuhe,** sowie
Maschinenzwirne, Besatzartikel,
überhaupt alle einschlägigen Gegenstände.
W. Limnhoff am Markt.

Hübsche und wohl riechende Seifen.

Mein
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Lager
zu Hochzeits-, Weihnachts- und sonstigen Fest- und Familien-Geschenken passend,
erlaube ich mir hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Unna.
G. Dünninghaus am Markt.

Weihnachts-Ausstellung.
Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich meine diesjährige Ausstellung in großer Auswahl assortirt habe und bringe ich hiermit
Confituren,
Speculatius pro Pfd. zu 7½ Sgr. und höher
in empfehlende Erinnerung.
Unna. **Carl Gütgemann,** Conditor.

Empfehlung.
Mein
Möbel- und Polsterwaaren-Lager,
welches mit **Weihnachts-Sachen** aufs Beste assortirt, bringe in empfehlende Erinnerung.
Unna. **Carl Miebach,** Morgenstraße.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle ich mein Lager in
Porzellan-, Glas-, Pfeifen-, Kinderspiel- und Woll-Waaren
zur gefälligen Abnahme bestens.
Holzwickede Bahnhof. **D. Hollinde.**

Weihnachts-Ausstellung.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich meine
Conditorei-Waaren
in empfehlende Erinnerung, sowie **Ananas** in Büchsen und Gläsern, feinsten **Himbeersaft,** frische **Apfelsinen** und **Citronen** und bitte um gefälligen zahlreichen Zuspruch.
Unna. **C. Brix,** Conditor.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle mein wohlassortirtes Lager von
Nähmaschinen
bester Systeme, unter Garantie.
Unna. **J. Schmidt,** Morgenstraße.

Kinderspielwaaren
in hübscher und passender Auswahl hält zur gefäll. Abnahme empfohlen
Unna. **W. Linnhoff** am Markt.

Kaufmännischer Verein.
Am **Sonntag den 22. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, wird der Mechaniker Schmidt für die Mitglieder unseres und des Bildungsvereins im Lokale des Herrn Schmitz am Morgenthor einen Vortrag über Centrifugalkraft, verbunden mit Experimenten an von ihm selbst erfundenen Apparaten, halten. Die Mitglieder des Vereins haben freien Zutritt und dürfen Familienmitglieder gegen Entree von 7½ Sgr. einführen.
Am Montag ist kein Vereinsabend.
Der Vorstand.

Am 26. d. Mts. als am zweiten Weihnachtstage ist bei mir **Ball,** wozu freundl. einladet
Overberge b. Camen, den 15. Dez. 1872.
M. Mast.

Am 31. d. Mts., als am Sylvester-Abend ist bei mir
B A L L,
wozu ich freundlichst einlade.
Methler. **F. Köchling.**

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle eine schöne Auswahl von künstlich getrockneten
Naturblumen, Bouquets, Guirlanden, Grab-, Fest-, und Geburtstags-Kränzen, Blumen-Ampeln, Blumentischen, Blumenkörbchen, Topfgittern etc.
Besonders empfehle ganz neue **Federgras-Bouquets** nebst **Alabaster-Vasen, Hyacinthen, Tulpen, Crocus.**
Unna, den 10. Dezember 1872.
Louis Schulte.

Predigt-Turnus.
Frühpr. Herr Pastor Brockhaus.
Hauptpr. Herr Pastor Prümers.
Nachmittagspr. Herr Cand. Werth.

Verantwortl. Redacteur A. Feldt in Unna.

Hellweger Bote

Volksblatt und Anzeiger
für
Unna, Camen, Hamm, Werne, Lünen, Schwerte, Westhofen.

Druck und Verlag von Friedr. Feldt in Unna.

Erscheint wöchentlich 2mal: Mittwochs u. Samstags und kostet vierteljährlich 10 Sgr. Inserate werden die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet

Nro. 103. Mittwoch den 25. Dezember 1872. 22. Jahrg.

Zum Abonnement

auf den **Hellweger Boten** für das 1. Quartal 1873 wird hiermit freundlichst eingeladen.

Der Hellweger Bote wird auch im neuen Jahre eine Uebersicht der Welthändel in gedrängter Kürze liefern, von nah und fern die Tagesneuigkeiten und von den Marktplätzen die Marktberichte und Fruchtpreise mittheilen, spannende Erzählungen und Novellen und eine Fülle von allerlei Notizen bringen.

Im abgelaufenen Jahre hat die Abonnentenzahl des Hellweger Boten um **ca. 400** zugenommen, ein sprechender Beweis, daß er sich der Gunst und Zufriedenheit des Publikums erfreut.

Die bisherigen Leser werden freundlichst ersucht, für weitere Verbreitung bei ihren Nachbarn und Freunden zu wirken.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten, sowie die Expedition und die Botenträger an.

Welthändel.

Kaiser Wilhelm will sich seines langjährigen und erprobten Rathes, des Kriegsministers v. Roon nicht begeben; er hat dessen Entlassungsgesuch nicht angenommen und ihm vorläufig an Stelle des Fürsten Bismarck den Vorsitz im Staatsministerium übertragen.

Der deutsche Kronprinz ist mit Frau Gemahlin am 16. d. M. in Wiesbaden zur Rechtur angekommen und im Schlosse abgestiegen. Sein Aussehen soll gut sein.

Die Großherzogin von Baden, einzige Tochter unseres Kaisers, ist an den Masern erkrankt. Die Krankheitserscheinungen sind normal und nicht geeignet, Besorgniß zu erregen.

Der Handelsminister hat dem Abgeordnetenhause die lange erwartete große Eisenbahnvorlage gemacht. Dieselbe bezweckt 1) Die Herstellung einer directen Verbindung zwischen Eydtkuhnen (Ostpreußen) und Metz (von der Linie sind fertig die Strecken Eydtkuhnen-Berlin, Wetzlar-Lahnstein und Diedenhofen-Metz; auszubauen sind die Strecken Berlin-Wetzlar über Stollberg und Eschwege — und Lahnstein-Trier-Diedenhofen. 2—6) die Herstellung von Eisenbahnen zwischen Hanau und Friedberg, Godesheim und Ottbergen, Walmer und Dortmund, Harburg und Hannover, Saarbrücken und Neukirchen. 7) Die Vollendung der Berliner Verbindungsbahn. Die Kosten belaufen sich auf 101,920,000 Thlr.; 3 Mill. Thlr. werden für Ziel und Ste Gelse und 9 Mill. für Vermehrung des Betriebsmaterials verlangt.

Im Finanz-Ministerium besteht die Absicht, die Provinzial Steuer-Direktion Westfalens zu Münster mit der Hessischen Rassau in Kassel zu vereinigen. Zu diesem Zwecke hat der Oberpräsident der Provinz Westfalen den Auftrag erhalten, bei den Handelskammern seines Bezirkes anzufragen, ob und welche Bedenken etwa einer solchen Verlegung entgegen stehen.

Ueber den Apothekern schwebt immer noch das Damoklesschwert. Neuerdings sind in Bayern die Kreisregierungen und Medizinalbehörden aufgefordert worden, Gutachten darüber abzugeben, ob für die Apotheker Konzessionspflichtigkeit oder Gewerbefreiheit zweckmäßiger sei. Wahrscheinlich wird diese Frage nächstens im Bundesrathe verhandelt werden.

Die Folgen der Sturmfluthen der Ostsee sind so groß, daß es zur Entschädigung hülfsbedürftiger Privatpersonen, abgesehen von Wohlhabenden, Gemeinden und Gesellschaften, einer Summe von 3½ Mill. Thaler bedarf. Der Schaden hülfsbedürftiger in Neuvorpommern und auf der Insel Rügen beträgt 950,000, derer in Schleswig-Holstein 2½ Mill. Thlr. Der deutsche Hülfsverein in Berlin unter dem Protectorat des Kronprinzen wird den Hülfsbedürftigen ersetzen: Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidung, Wintervorräthe, den Fischern und Schiffern namentlich die Boote und Fischereigeräthe. Dem Staate bleibt es überlassen, für den Wiederbau zu sorgen und den Grundbesitzern, Pächtern und Gewerbetreibenden Beihülfe zu gewähren.

Das Konsistorium der Provinz Brandenburg hat in dem Disziplinar-Verfahren gegen den Prediger Dr. Sydow mit 5 gegen 4 Stimmen auf Amtsentsetzung erkannt.

Mit Bezug auf mancherlei falsche Gerüchte, welche über die Angelegenheit des Bischofs von Ermland in der Presse umlaufen, können die „Erml. Volksbl." die bestimmte Erklärung abgeben, daß derselbe bis jetzt den Prozeß gegen die Regierung wegen der Temporaliensperre noch nicht eingeleitet hat.

Die Anhänger des Kurfürsten von Hessen übersenden demselben ein prächtiges silbernes Schreibzeug als Weihnachtsgeschenk, das 400 Thlr. kostet.

Mit dem Staatsschatz des Königs von Italien steht es nicht so schlimm als man den Leuten weiß macht. Es sind in den verflossenen 11 Monaten dieses Jahres 128 Mill. mehr hineingeflossen als im Jahr zuvor.

Die innere Politik des Staatsoberhauptes in Frankreich während der letzten acht Tage läßt sich in das militärische Commando: „Rückwärts" richtet Euch, Marsch" zusammenfassen. Seit der Niederlage, welche Herr Thiers bei der Wahl der Dezißiger-Kommission erlitten, hat er sich stetig von der Linken, auf die er in der letzten Zeit sich zu stützen gesucht hatte, entfernt, und demgemäß mehr und mehr dem rechten Centrum, seinem zugereichen Bundesfacher, genähert. Als erstes Zeichen dieser Rechtsrichtungskonzentration können die neuen Ministerernennungen gelten, welche in mehreren Fällen den Wünschen der Majorität Rechnung tragen. Andererseits hat auch der Sieger, die Rechte und das rechte Centrum, verschiedenen Seiten aufgezogen, indem er durch das Votum der Dezißiger-Commission die Neigung zu erkennen gegeben hat, auf die Behandlung der konstitutionellen Reformen einzugehen. — Mit Schaudern und Eifersucht sah die Linke diese immer intimer werdende Freundschaft zwischen dem Staatsoberhaupt und der Majorität. Ihr schien die einzige Rettung nur noch in der Auflösung, oder wenigstens theilweisen Erneuerung der Versammlung zu liegen und so setzte sie einen dem entsprechenden Petitionssturm im Lande in Scene, der in der That ganz bedeutende Dimensionen angenommen hat. Sie hat sich vergeblich bemüht. In der Versammlung ist nicht die geringste Neigung zu einem Selbstmordversuch vorhanden.

Tagesneuigkeiten.

* **Unna,** 23. Dezbr. Die Weitzmann'sche Gesellschaft erfreut sich eines großen Beifalls. Die gestrige Sonntags-Vorstellung war gut besucht. Die Leistungen auf dem Seile, sowie die gymnastischen u. akrobatischen Uebungen waren vorzüglich. In dem hierauf folgende Lustspiel „Hummer u. Compagnie" führten sämmtliche Personen ihre Rollen exact durch. Auch die lebenden Bilder sprachen sehr an. Am 26. d. M., am 2. Weihnachtstage, findet auf dem Marktplatze eine Vorstellung und Besteigung des Thurmseiles statt.

* **Unna.** Der Bau des Emscherkanals als Anfang des seit Jahren projektirten Rhein-Weser-Elbekanals ist jetzt in den Vordergrund getreten. Hoffentlich wird es Ernst mit dieser wichtigen Angelegenheit, denn bei der zunehmenden Entwickelung unserer Groß-Industrie ist ein Kanal zur Verbindung des Rheines mit der Weser und der Elbe nicht mehr zu umgehen. Auf Kanälen lassen sich kolossale Massen von Gütern, wie Kohlen, Erze, Eisen, Steine, Getreide u. s. w. fortwährend transportiren, ohne daß der Verkehr gehemmt wird. Auch dürfte der Frachtsatz noch unter dem Einpfennigtarif bleiben. Die Bildung einer großen Actien-Gesellschaft zum Bau des Rhein-Weser Elbekanals würde das beste Mittel sein, das wichtige Projekt auszuführen. Baut der Staat dann den Nord-Ostseekanal, so würde eine directe Wasserverbindung zwischen dem Rheine und der Ostsee hergestellt sein, die unsere Kohlen und unser Eisen bis Schleswig-Holstein, den Küstenstädten der Ostsee, Polen und Rußland führen würde.

§ **Unna,** 22. Dezbr. Am 27. Dezbr. (dem dritten Weihnachtstage) findet in Hagen bei Pluss, Nachmittags 1—2 Uhr anfangend, wie gewöhnlich eine Konferenz der Märkischen Lehrer statt. Als Gegenstände der Berathung sind angemeldet:

1) Die neuen Schulverordnungen.
2) Organisation der Volksbildung.
3) Die Westf. Lehrerzeitung.
4) Petition der Kreisvereine an Ein Hohes Ministerium des Unterrichts, betreffend die Dotirung der Lehrerstellen und die Schulaufsicht.

Hamm, 20. Dezbr. Unsere neuliche dringende Warnung vor Taschendieben, die den hiesigen Markt seit einiger Zeit heimsuchen, hat leider die Marktbesucher nicht vorsichtiger und die Spitzbuben nicht schüchterner gemacht. Die letzteren hatten nämlich den gerügten Kirchmeßmarkt zu einem ergiebigen Felde für ihre Fingerfertigkeit ausersehen und ist es ihnen gelungen, 7 Diebstähle im Betrage von 15½, 10, 8, 7, 6, 5 und 1 Thlr. auszuführen. Die Bestohlenen sind durchweg arme Leute, welche die sauer erworbenen und aufgesparten Groschen zum Ankauf von Schweinen verwenden wollten und die den sie nun betroffenen Verlust kaum zu ersetzen wissen. Einer der Strolche, welcher den 8. Diebstahl in einem Wirthshause ausführte und ein Portemonnaie mit 1 Thlr. 25 Sgr. entwendete, wurde erfaßt und dem Staatsanwalte vorgeführt; hoffentlich gelingt es, auch der anderen Taschendiebe habhaft zu werden. Mögen diese neuen Diebstähle zu verschärfter Vorsicht mahnen.

Menden, 15. Dezbr. Der Konsum-Verein „Eintracht" hat nunmehr das erste halbe Jahr seines Bestehens hinter sich. Die Resultate des Geschäftsbetriebs sind überraschend. An Waaren sind bis jetzt verkauft für ca. 7460 Thlr. und ein Reingewinn erzielt von 593½ Thlr. oder annähernd 8%.

Arnsberg, 15. Dezbr. In dem Erlasse des Unterrichts-Ministers vom 9. Oktbr. betreffend die Einführung der Pensionen für Lehrerwittwen unseres Reg.-Bez., wurde die Pension für die nächsten fünf Jahre auf 53 Thlr. 10 Sgr. normirt. Ein Reskript des Herrn Ministers vom 27. Novbr. bezeichnet diese Summe als zu niedrig bemessen und stellt sie auf 57 Thlr.

Hörde, 17. Dez. In einer in vor Woche stattgehabten Versammlung der hiesigen Aerzte einigten sich dieselben dahin, auch ihrerseits die Preise für ärztliche Bemühungen zu erhöhen.

Lünen, 17. Dezbr. Die Expropriations-Termine für die Dortmund-Gronau-Enscheder-Eisenbahn haben bereits begonnen und sind schon derer mehrere zur Zufriedenheit beider Parteien entschieden. Am unnachgiebigsten zeigen sich die hiesigen Bürger der Bahn-Gesellschaft gegenüber, denen doch durch den Bahnbau der größte Vortheil erwachsen wird, während die Landbewohner, vorzüglich aber die größeren Grund- und Rittergutsbesitzer sich sehr entgegenkommend gezeigt haben. (W. B.)

Dortmund, 16. Dezbr. Wie es heißt, hat sich die Rheinische Eisenbahn mit der Westfälischen dahin geeinigt, für beide Bahnen einen gemeinschaftlichen Bahnhof zu bauen. Derselbe soll an der südöstlichen Seite der Stadt angelegt werden.

— Die hiesigen Brauereien lieferten in dem ablaufenden Jahre 150,000 Ohm Bier, so daß, wenn dieser Stoff von den Dortmundern selbst verbraucht werden sollte, jeder Einwohner, Weib, Kind und Säugling nicht ausgeschlossen, täglich 3½ Liter Bier zu sich nehmen müßte. Bekanntlich wird aber der größte Theil des hiesigen Bieres nach auswärts versandt. 39 Brauereien sind hier gegenwärtig im Betriebe, davon sind acht auf gem großartigen Fuße eingerichtet. Diese allein zahlen für das Jahr 1872 zusammen 48,000 Thlr. Braumalzsteuer.

— Der „Dortm. Anz." schreibt: Wie wir aus guter Quelle vernehmen, wird nunmehr in nächster Zeit auch hier mit Energie zur Bildung einer altkatholischen Gemeinde geschritten werden. Einer der meist Interessirten hat bereits zugesagt, den ganzen Holzbedarf für die neu zu errichtende Kirche aus eigenen Mitteln liefern zu wollen.

Bochum, 20. Dec. Zur Wahl des Landraths war heute der Kreistag versammelt. Derselbe beschloß aber von der Wahl Abstand zu nehmen und die Staatsregierung zu ersuchen, den Regierungs-Assessor von Bockum-Dolffs aus Soest zum Landrath zu ernennen.

Steele, 14. Dez. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. erlitt der Bergmann Karl Schröder aus Königsteele — Leiter und Redner in den Arbeiter-Versammlungen — lebensgefährliche Verletzungen auf der Zeche Jakob. Derselbe wurde von dem Förderkorb erfaßt und bedeutend im Gesicht und Rücken beschädigt, so daß man an seinem Aufkommen zweifelt.